

IGeL- LEISTUNG: DARMSPIEGELUNG/KOLOSKOPIE

Liebe Patientin, lieber Patient,

wir haben in unserer Praxis als technische Neuerung die Verwendung von CO₂-Gas zur Verbesserung der Untersuchungsqualität bei einer Darmspiegelung eingeführt.

Im Rahmen einer Darmspiegelung wird der Dickdarm mit Luft „aufgeblasen“, damit der Darm sich entfalten kann. Diese Raumluft entweicht nach einer Untersuchung nur sehr langsam wieder aus dem Dickdarm. Dies kann unangenehme Bauchschmerzen sowie ein Völlegefühl hervorrufen und Blähungen oder Kreislaufprobleme verursachen.

Der Ersatz der Raumluft durch ein speziell aufbereitetes CO₂-Gas reduziert die beschriebenen Probleme. Das verwendete CO₂-Gas strömt mehr als 150-fach schneller aus dem Darm, reduziert somit die möglicherweise auftretenden Probleme und verbessert dadurch die Verträglichkeit einer Darmspiegelung.

Der positive Einsatz dieser verträglichen Untersuchungsmethode wird in vielen wissenschaftlichen Studien und durch unsere eigenen Erfahrungen in der Praxis bestätigt. Auch in den aktuellen fach-ärztlichen Leitlinien wird eine Koloskopie mit CO₂-Gas zur Verbesserung der Untersuchungsqualität (und zur Reduktion von Gefahren) dringend empfohlen.

Die gesetzlichen Krankenkassen erstatten diese besser verträgliche Verwendung von CO₂ statt der Raumluft leider nicht, da dies mit erheblichen zusätzlichen Kosten verbunden ist.

In Anlehnung an die GOÄ (Gebührenordnung für Ärzte) erheben wir einen Beitrag von 20,00 € für den erhöhten Sachaufwand, wenn Sie diese Untersuchungsmethode für sich wünschen.

Die Rechnung über diesen Betrag erhalten Sie per Post von einer Ärztlichen Verrechnungsstelle.

Ihr Praxisteam Dres. Brohm / Weikert / Peter / Weiß

